

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 24.07.2021



In Aktion: Marco Noetzelmann und Dr. Anja Wode vom Jobcenter. Klaus Detje (dahinter) und Bauleiter Reiner Werner (rechts) von LINDEMANN beobachten die Szene.
 Foto: Strüning

Grundstein für das neue Jobcenter ist gelegt

STADE. Der Grundstein ist offiziell gelegt, die Arbeiten am neuen Jobcenter des Landkreises am Güterbahnhof in Stade schreiten voran. 160 Pfähle sind in den Untergrund getrieben worden, die Sohle ist geschüttet. Die neue Anlaufstelle soll Mitte 2023 eröffnet werden.

Errichtet wird das Gebäude durch das Bauunternehmen Lindemann aus Stade. Lindemann vermietet es langfristig an das Jobcenter. Der Mietvertrag wurde Ende 2020 unterzeichnet.

Die Anmietung der neuen Immobilie wurde notwendig, da das Jobcenter an den bisherigen Standorten an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen ist. Derzeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an drei Standorten in der Wiesenstraße, in der Harburger Straße sowie Am Schwinge-
 deich untergebracht.

Neue Büros für 180 Mitarbeiter

In dem Neubau werden 4655 m² Fläche für die Büros der 180 Beschäftigten zur Verfügung stehen. Neben den Arbeitsvermittlern, dem Fallmanagement und der Leistungsabteilung werden auch Querschnittsbereiche wie das Team für

Bildungs- und Teilhabeleistungen, die Geschäftsführung, Zentrale Dienste und die Teams, die Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose planen und betreuen, Platz finden.

„Wir freuen uns jetzt schon wie Bolle auf das neue Gebäude, die Kollegen können es gar nicht erwarten“, sagte Dr. Anja Wode, Geschäftsführerin des Jobcenters.

Bei der Planung des Gebäudes sei auf einen ansprechenden Kundenempfang im Erdgeschoss und eine vertrauliche Beratungsatmosphäre in den Einzelbüros auf den Etagen geachtet worden. Wode: „Wir verkürzen die Wege für unsere Kundinnen und Kunden, da die Arbeitsvermittlung, das Fallmanagement und die Leistungsabteilung alle in einem Haus sitzen.“ Ferner böten die im Erdgeschoss vorgesehenen Räume für Seminare, Gruppeninformationen und Veranstaltungen einen Mittelpunkt des Gebäudes.

Nah am Bahnhof und an der Innenstadt

Wode hob die verkehrsgünstige Lage in der Nähe des Bahnhofs und der Innenstadt hervor. Damit sei eine gute Er-

reichbarkeit sichergestellt. Neben dem Jobcenterstandort in Stade bleiben die Geschäftsstellen in Drochtersen und Buxtehude bestehen.

Lindemann-Projektleiter Klaus Detje hat spannende Zahlen parat zum Bau: Auf dem 5300 m² großen Grundstück würden gut 21000 m³ Bruttoraum-Inhalt geschaffen. 235 Räume werden geschaffen, 410 Fenster und 370 Türen eingebaut.

Die verklümmerte Fassade hat eine Fläche von gut 4000 Quadratmeter. Dafür sind 146 000 Verblendsteine nötig. Die Handwerker müssen 2000 Kubikmeter Beton und 340 Tonnen Betonstahl bewegen. Beim Innenausbau müssen 39 000 Meter Sockelleisten angebaut und gut 3000 Liter Wandfarbe verteilt werden. Kostenpunkt des Baus: 15,5 Millionen Euro.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Detje

04141 526-0

info@lindemann-gruppe.de



Quelle